

# INHALT

## Geleitworte

<i>Präsidentin Dr. Viola Vogel</i> . . . . .	10	Kirchenprovinz (Mark) Brandenburg . . . . .	33
<i>Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel</i> . . . . .	12	Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg . . . . .	33
<i>Bischof Dr. Christian Stäblein</i> . . . . .	14	Kirchenprovinz Schlesien . . . . .	34
<i>Präses Harald Geywitz</i> . . . . .	16	Schlussfolgerung . . . . .	36

## Impressionen der Fotografin

Billie Scheepers . . . . .	19
----------------------------	----

## Vorwort: Ordiniert, aber ledig – Pastorinnen werden zur Ehelosigkeit gezwungen

<i>Ein persönliches Wort.</i> . . . . .	22
<i>Der Wendepunkt und gesetzliche Regelungen</i> . . . . .	24
<i>Die Zölibatsklausel</i> . . . . .	25
<i>In a nutshell</i> . . . . .	28

## I. Voraussetzungen . . . . .

1.1. <i>Erste Frauenbewegung und Widerstände</i> . . . . .	30
Zum Beispiel: Die Frauenrechtlerin Hedwig Dohm . . . . .	30
Haltungen von Pastoren und Theologieprofessoren zum Frauenstudium . . . . .	31
Schlussfolgerung . . . . .	32
1.2. <i>Geographische Verortungen – Kirchenprovinzen der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union</i> . . . . .	33

## EINZIGE THEOLOGIN IM KONSISTORIUM

<i>Christa Otto – die erste Oberkonsistorialrätin in Berlin-West</i> . . . . .	38
--	----

## II. Die 1900er Jahre – Erkämpfte Zugänge zur Theologie . . . . .

2.1. <i>Die Rolle von Frauen mit Fokus auf Theologinnen in Berlin und Breslau</i> . . . . .	46
2.2. <i>Die Möglichkeit zum Abitur</i> . . . . .	47
2.3. <i>Die Zulassung zum Studium – 1908 in Preußen</i> . . . . .	48
<i>Fazit</i> . . . . .	50

## DIE GÖRLITZERIN

<i>Katrin Müller – verheiratet, ordiniert und im Amt geblieben</i> . . . . .	52
--	----

III. Die 1910er Jahre – Der Erste Weltkrieg und das Frauenwahlrecht . . . . .	60
3.1. Auswirkungen auf Frauen in Berlin und Breslau: Bildung und Chancen für Theologinnen Der Erste Weltkrieg . . . . . Das Frauenwahlrecht . . . . .	60 61
3.2. Theologinnen studieren und werden examiniert: Breslau . . . . .	63
3.3. Eva Oehlke aus Breslau – die erste examinierte Theologin . . . . .	64
3.4. Das erste Examen einer Frau in Berlin (1920): Adolf von Harnack und Ilse Kersten . . . . . Fazit . . . . .	67 69

## DIE KÄMPFERIN GEGEN DIE ZÖLIBATSKLAUSEL

Angelika Fischer – Synodale und Vorsitzende des Theologieausschusses . .	70
---	----

IV. Die 1920er Jahre – Promotionen, Verbandsgründung und Vikarinnengesetz. . . . .	78
Vorbemerkungen . . . . .	78
4.1. Theologinnen promovieren, zum Beispiel Elisabeth Zinn . . . . .	79
4.2. Die Gründung des Theologinnenverbandes . . .	82
4.3. Das Vikarinnengesetz von 1927. . . . .	84
Fazit . . . . .	87

## DIE EPHORALE KOLLEGIALE

Lona Kutzer-Laurien – erste Frau im West-Berliner Ephorenkonvent . . . . .	88
---	----

V. Die 1930er Jahre – Nationalsozialismus, Einsegnungen und Bekennende Kirche . . . . .	96
Vorbemerkungen . . . . .	96
5.1. Der Kontext der NS-Zeit – Illegalität, Relegation und Einsegnungen. . . .	97
5.2. Theologinnen und Pfarrfrauen in der Bekennenden Kirche . . . . .	99
5.3. Katharina Staritz . . . . .	102
Fazit . . . . .	105

## »DER« PRÄSES

Rosemarie Cynkiewicz – erste und letzte Frau als Präses der Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR. . .	106
---	-----

VI. Die 1940er Jahre – Zweiter Weltkrieg, Ordination und Restauration . . . . .	116
Vorbemerkungen . . . . .	116
6.1. Der Vikarinnenausschuss 1941/42 . . . . .	117
6.2. Dr. h. c. Anna Paulsen . . . . .	118
6.3. Die erste Ordination 1943: Ilse Härter und Hannelotte Reiffen . . . . .	120

Hannelotte Reiffen. . . . .	121
Dr. h. c. Ilse Härter . . . . .	122
6.4. <i>Restauration nach dem Krieg:</i>	
<i>Zum Beispiel Helga Weckerling . . . . .</i>	125
<i>Fazit . . . . .</i>	129

## DIE BEFREIERIN

<i>Dr. Erika Godel – erste Theologin</i> <i>in der Kirchenleitung. . . . .</i>	132
---	-----

VII. Die 1950er Jahre– Restauration, Pfarrvikarinnengesetz und Vikarinnenseminar . . . . .	140
<i>Vorbemerkungen . . . . .</i>	140
7.1. <i>Das Pfarrvikarinnengesetz (1952) . . . . .</i>	141
7.2. <i>Zum Beispiel: Eva Hoffmann-Aleith . . . . .</i>	142
7.3. <i>Das Vikarinnenseminar . . . . .</i>	143
7.4. <i>Dr. Christine Bourbeck . . . . .</i>	144
7.5. <i>Die erste Theologin im Amt der Äbtissin:</i> <i>Ingeborg-Maria Freiin von Werthern. . . . .</i>	147
7.6. <i>Bischof Otto Dibelius als Gegner der Frauen-</i> <i>ordination und die Theologinnen . . . . .</i>	150
<i>Fazit . . . . .</i>	151

## DIE DIAKONIKERIN

<i>Susanne Kahl-Passoth – erste Direktorin</i> <i>des Diakonischen Werkes der EKBO . . . . .</i>	152
---	-----

VIII. Die 1960er Jahre– Pastorinnengesetz, Beharrungskräfte und Aufbrüche. . . . .	160
<i>Vorbemerkungen . . . . .</i>	160
8.1. <i>Gesetzliche Regelungen in der EKiBB. . . . .</i>	161
8.2. <i>Zur Situation in West-Berlin –</i> <i>ein Zeitzeuge berichtet . . . . .</i>	164
Pfarrer Dr. theol. Hans-Ulrich Perels, Zürich. . . . .	164
8.3. <i>Ein West-Berliner Beispiel:</i> <i>Christiane Beisenherz . . . . .</i>	166
8.4. <i>Ein Ost-Berliner Beispiel:</i> <i>Dr. h. c. Ingeborg Becker . . . . .</i>	168
8.5. <i>Theologinnen in kirchenleitenden Ämtern:</i> <i>Oberkonsistorialrätin Sieghild Jungklaus . . . . .</i>	170
8.6. <i>Frauen ziehen ins Predigerseminar ein:</i> <i>Das Prediger:innenseminar Wittenberg . . . . .</i>	174
8.7. <i>Situation in der schlesischen Oberlausitz:</i> <i>Erste Ordinationen 1960 . . . . .</i>	176
Ursula Radke . . . . .	176
Helga Bast . . . . .	177
Und andere ... . . . .	178
<i>Fazit . . . . .</i>	179

## THEOLOGISCHE LEITERIN DES KONSISTORIUMS

<i>Friederike von Kirchbach – die erste</i> <i>Pröpstin . . . . .</i>	180
--	-----

IX. 1970er Jahre –	
Gleichberechtigung im Amt . . . . .	188
<i>Vorbemerkungen</i> . . . . .	188
9.1. <i>Der Beschluss der Synode: 17. November 1974</i> . . . . .	189
9.2. <i>Feminismus in der Kirche in West-Berlin</i> . . . . .	192
9.3. <i>Frauen werden Superintendentinnen: Ingrid</i>	
<i>Laudien als erste Superintendentin</i> . . . . .	193
<i>Fazit</i> . . . . .	195

## GESTALTERIN DER AUSBILDUNG

<i>Dr. Hanna Kasparick – erste Direktorin</i>	
<i>der Prediger:innenseminare Brandenburg</i>	
<i>und Wittenberg</i> . . . . .	196

X. 1980er Jahre –	
Kirchliche Fraueninitiativen	
und der Fall der Mauer . . . . .	204
<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	204
10.1. <i>Kirche in Solidarität mit den Frauen:</i>	
<i>Frauen-Dekade, neues Pfarrerdienstgesetz</i>	
<i>und EKD-Synode</i> . . . . .	205
10.2. <i>Der Einsatz für neue Formen der Partnerschaft:</i>	
<i>Dr. Helga Frisch</i> . . . . .	207
10.3. <i>Eine Diplomarbeit von 1985: »Das Weib</i>	
<i>schweige in der Gemeinde« (1. Kor 14,34).</i>	
<i>Gemeindepfarrerinnen in Kampf und Würden.</i>	
<i>Eine empirische Untersuchung«</i> . . . . .	209
<i>Fazit</i> . . . . .	211

## DIE GENERALIN

<i>Heilgard Asmus – erste gewählte</i>	
<i>Generalsuperintendentin</i> . . . . .	212

XI. 1990er Jahre –	
Zusammenfinden . . . . .	220
<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	220
11.1. <i>Kirchenpolitik für die Frauen</i> . . . . .	221
11.2. <i>Die Bundessynode 1990 und Gudrun Althausen</i>	222
11.3. <i>Theologinnen lehren Theologie</i> . . . . .	225
<i>Fazit</i> . . . . .	226

## DIE BRÜCKENBAUERIN

<i>Theresa Rinecker – erste General-</i>	
<i>superintendentin in Görlitz</i> . . . . .	228

XII. Nach 2000 –	
Fusion zur EKBO und	
Reformationsjubiläum . . . . .	236
<i>Vorbemerkungen</i> . . . . .	236
12.1. <i>Fusion zur EKBO</i> . . . . .	237
12.2. <i>Reformationsjubiläum 2017</i> . . . . .	238
<i>Fazit</i> . . . . .	240

Eine Neu-Erfindung von Kirche.	
Ein Rück- und ein Ausblick . . . . .	243
<i>Zum Rückblick . . . . .</i>	243
<i>Erreichte Fortschritte . . . . .</i>	246
<i>Zum Ausblick – Zwei Pyramiden: Die Zukunft von Kirche und Wissenschaft ist offen . . . . .</i>	246
<i>Fortbestehende Herausforderungen . . . . .</i>	248
<i>Notwendige Veränderungen . . . . .</i>	249
<i>Fazit . . . . .</i>	249
 Archiv- und Literaturverzeichnis . . . . .	 250
Abbildungsverzeichnis . . . . .	253
Zur Autorin und zur Fotografin . . . . .	254
Personenregister . . . . .	255